

Dienstag, den 16. December 1823.

Subernial-Verlautbarungen.

N^o. 1447.

K u n d m a c h u n g.

(3)

Um die nöthigen Vorschreibungen zur Ausbezahlung der Dividenden-Beträge für das zweyte Semester 1823 in gehöriger Ordnung vornehmen zu können, werden bey der Liquidatur der privil. österreichischen National-Bank vom 20. December 1823 an, weder Umschreibungen oder Vormerkungen von Actien angenommen, noch Coupons hinaus gegeben werden.

Die Wiedereröffnung für Vormerkungen und Umschreibungen, so wie jene der Coupons-Hinausgabe findet am 2. Jänner 1824 Statt.

Uebrigens wird die für dieses zweyte Semester entfallende Dividende unmittelbar nach der dießfälligen Entscheidung des am 12. Jänner 1824 abzuhaltenden Bankausschusses bekannt gemacht und erfolgt werden.]

Wien den 20. November 1823.

Joseph Graf von Dietrichstein,
Gouverneur der privil. österreichischen National-Bank.
Melchior Ritter von Steiner,
dessen Stellvertreter.
Thaddäus Edler von Berger,
Bank-Director.

K u n d m a c h u n g.

Nach dem 23. und 24. §. der bestehenden, der privilegirten österreichischen National-Bank allergnädigst erteilten Statuten sind jene hundert Actionäre zu Mitgliedern ihres Ausschusses zu berufen, welche nach Ausweis der Actien-Bücher sechs Monathe vor und zur Zeit der Einberufung des Ausschusses die größte Zahl von Actien besitzen.

Da dieser Zeitpunkt nunmehr eingetreten ist, so werden von Seite der Bank-Direction, mit Rücksicht auf die Zahl der Actien, und bey gleicher Zahl derselben, auf die früheren Folien des Actien-Buches, jene Herren Actionäre, welche am 1. July 1823 im Besitze der meisten Actien waren und unverändert noch sind, nach alphabetischer Ordnung hiermit bekannt gemacht.

Appl, Franz.

Arnstein et Eskeles.

Ashkenasy, Israel.

Bathiany, Phil. Fürst von.

Berger, Thadd. sel. Söhne.

Berger, Vincenz.

Bethmann, Gebrüder.

Bianchi Duca di Casalanza, Fried.

Freyh. von.

Biedermann, M. L.

Bogsch, Jacob.

Borsch, Friedrich von.

Buol-Schauenstein, Johann Rudolph
Graf von.

Carlebach, Leopold.

Clary, Johann Fürst von.

Dessauer et Sohn, A.

Dietrichstein, Franz Xaver Graf von.

Du Mont de Florgy, Joseph Edouard
Chevalier.

Elkan, L. A.

Erbmannszahl, Franz von.

Eskeles, Bernhard Freyherr von.

Familien-Versorgungsfond, k. k.

- Frank et Comp.
 Fries et Comp.
 Galler, Mathias.
 Gasl, J. G.
 Geymüller, Joh. Heint. Ritter von,
 der Aelt.
 Geymüller, Joh. Heint. Ritter von,
 Keffe.
 Goldstein, L. G.
 Harrach, Johann Graf.
 Hasaureck, J.
 Heimann, Gebrüder.
 Heiß, Franz.
 Henikstein et Comp.
 Henikstein, Johann von.
 Herring, Johann Ritter von.
 Herz, L. N. von.
 Heymerle, Franz Ritter von, k. k. Hof-
 agent.
 Hofmann et Goldstein.
 Isenflamm, Carl.
 Kaan, Samuel.
 Kinsky, Vormundschaft vom M. Fürst
 Rudolph.
 Königswarter, Moriz.
 Kornwalich.
 Küfferle, Ignaz.
 Laso, Demeter.
 Lämél et Sohn.
 Lewinger, Samuel.
 Liebenberg et Söhne, von.
 Lichtenstein, Johann Fürst von.
 Lilienwald, Procop Ritter von.
 Lisl, Joh. Bapt.
 Löwenthal, J. J.
 Lo Presti, Ludwig Baron von.
 Lorenz, Martin von, k. k. Staats-
 und Conferenyrath.
 Mailänder Ziß- und Cotton-Fabrik der
 Herren Kramer et Comp.
 Mayer, Franz Xaver.
 Mayer, Johann.
 Mayr, Franz Xaver Ritter von.
 Montano, J. A.
 Faulkal, Vincenz.
 Neuwald, M. Edler von.
 Pauspartel, Gebrüder.
 Pernold, Carl Leopold.
 Plank, Franz.
 Poller, Anton Franz.
 Provencheres, Carl von, F. M. L.
 Radislowitsch, Andreas.
 Ries, D. J.
 Schascheck, Franz von Mezihurz.
 Schindler, Carl Ritter von.
 Schloißnigg, Brüder.
 Schloißnigg, Franz Freyherr von.
 Schuller, Adam.
 Schuller, J. G. et Comp.
 Schwarz, Johann Jacob.
 Schwarzenberg, Jos. Fürst von.
 Schweighofer, Johann Georg.
 Sina, Georg Simon.
 Singer, Joseph Leopold.
 Spech, Andreas von.
 Stände, die nieder-österreich. drey oberen
 Herren.
 Stein, Leopold.
 Steiner, Melchior Ritter von.
 Todesco, Hermann.
 Trauttmannsdorff, Ferd. Fürst von.
 Triangi, Anton Graf.
 Unkhechtsberg, Emanuel Ritter von.
 Walter, Leonard.
 Wayna et Comp.
 Wayna, Joseph Edler von.
 Weikersheim, M. S.
 Weiß, Adolph.
 Welzer, Mathias Joseph.
 Werklein, Joseph von.
 Wertheimstein, Heinrich Hermann Ed-
 ler von.
 Wertheimstein, Hermann Edler von,
 sel. Witwe.
 Wiener et Söhne.
 Wieser, Michael.
 Württemberg, Ferdinand Herzog von.
 Würth, Anton.

den letzten zwey Semestern belegten Gesuche bis 20. Jänner 1824 bey diesem Gubernium zu überreichen, weil auf die nicht gehörig belegten oder später einlangenden Gesuche kein Bedacht genommen wird.

Vom k. k. allr. Gubernium zu Laibach am 28. November 1823.

Anton Kunstl, k. k. Sub. Secretär.

Kreisämtliche Verlautbarung.

Z. 1463.

Kundmachung.

Nr. 10096.

(2) Da Martin Kollenz, gegenwärtiger Pächter der Fdrjaner Mahlmühle am Nitova Dache, bereits mit hohem Hofammer-Decrete vom 5. April d. J., Z. 3985, zur Bezahlung seines Pachtzinsrückstandes einen Termin von 6 Wochen, und zwar mit dem Besatze erhielt, daß bey nicht erfolglicher Berichtigung zur neuerlichen versteigerungswaisen Verpachtung der gedachten Mühle auf seine Gefahr und Unkosten geschritten, sodann die gerichtliche Einklagung des Pachtzinsrückstandes sammt Verzugszinsen, unter Einem mit jenem des sich allenfalls ergebenden Abfalls vorgenommen werden wird, und derselbe ungeachtet dieser Termine mit hohem Hofammerdecreto vom 26. July d. J., Z. 8754, bis zum Ende des Monats September l. J. verlängert wurde, seiner Verpflichtung nicht nachgekommen ist, so hat sich die hohe Landesstelle in Folge hoher Verordnung vom 14. Erh. 17. d. M., Z. 15081, veranlaßt, die obige Androhung in Vollzug zu setzen. Es wird daher zu diesem Ende am 24. December d. J. Vormittags um 9 Uhr im hiesigen k. k. Kreisamtsgebäude eine neuerliche Pachtversteigerung dieser Mahlmühle vorgenommen, wozu die Pachtlustigen mit der Bemerkung vorgeladen werden, daß die Licitationsbedingungen sowohl in der hierortigen Kreisamtskanzley, als auch bey der Bezirksobrigkeit Fdrja vorläufig eingesehen werden können.

K. K. Kreisamt Udelsberg am 25. November 1823.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarung.

Z. 1466.

(2)

Nro. 7400.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Mathias Käster, als Gewaltsträger der Francisca, Anselm, Anna Täubl und Thecla Golbowzky geb. Müllner, als brüderlich Jos. Müllnerschen testamentarischen und bedingt erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 5. October l. J. allhier verstorbenen Silberarbeiter Joseph Müllner, die Tagssagung auf den 19. Jänner 1824, Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogleich anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 1. December 1823.

Z. 1461.

(2)

Nro. 7534.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Dr. Joseph Piller, Curator ad actum der zwey minderjährigen Maria Escheyonischen Töchter, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 19. October l. J. in Laibach, Tyrnau Nr. 49 verstorbenen Maria Escheyon, städtischen Ziegelmeistersgattinn, die Tagssagung auf den 12. Jänner 1824 Vormittags um 10 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogleich anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 25. November 1823.

B. 1460.

(2)

Nro. 7230.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Hrn. Lorenz von Schluderbach, Domherr, dann Ludwig und der Elisabeth von Schluderbach, letztere verwitbten Kastelß, als unbedingt erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 27. October l. J. allhier verstorbenen Herrn Joseph Bernard von Schluderbach, k. k. Domprobsten, die Tagsetzung auf den 12. Jänner 1824, Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogleich anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 25. November 1823.

B. 1459.

(2)

Nro. 7055.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Gruber, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 20. Juny 1823 in Laibach verstorbenen Carl Sarkander Konecny, Suberial-Kanzellisten, die Tagsetzung auf den 12. Jänner 1824, Vormittags um 10 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogleich anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 25. November 1823.

Rechtliche Verlautbarung.

B. 1464.

E d i c t.

Nro. 1115.

(2) Nach Inhalt herabgelangten hohen Präsidial-Decretes vom 20. November 1823, Zahl 2108, ist der Verschleiß des Quecksilbers *alla minuta* hier eingestellt, und nur jener der gewöhnlichen Verpackung pr. 50 und 41 1/8 Pf. gestattet. Der Preis ist pr. Centen auf 108 fl. festgesetzt. Vom k. k. Oberbergamt Fria den 27. November 1823.

Bermischte Verlautbarungen.

B. 1454

E d i c t.

(2)

Von dem Bezirksgerichte Egg ob Podpetsch wird dem Valentin Brinouz von Kovazha, in der Pfarr Moraitsch mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider ihn bey diesem Gerichte Martin Brinouz von ebenda, wegen Anerkennung der für ihn bestrittenen Auslagen und geleisteten Zahlungen, im Betrage pr. 254 fl. 7 kr. und Einzahlung derselben sammt Verzugszinsen, Klage angebracht und um richterliche Hülfe gebethen, worüber auf den 19. Jänner 1824, Vormittag 9 Uhr, eine Verhandlungs-Tagsetzung anberaumt worden ist. Das Gericht, dem der Ort seines Aufenthalts unbekannt, und da er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, hat ihm auf dessen Gefahr und Kosten den Georg Korrent von Stebaleja, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für die k. k. Erblande bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Valentin Brinouz wird dessen durch öffentliche Ausschrist zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen den ihm bestellten Curator seine Rechtsbehelfe an Handen zu lassen, oder auch sich selbst allenfalls einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nachmahhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen und ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, die er zu seiner Vertheidigung dienlich finden würde, im Widrigen er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird.

Bezirksgericht der Herrschaft Egg ob Podpetsch den 22. November 1823.

1. B. 1316.

Heilbiethungs-Edict.

(2)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Görtschach wird hiemit kund gethan: Es sey auf

Ansuchen des Andrá Merchar von Staneschitsch, gegen Mathias Merchar von ebendort wegen schuldigen 153 fl. 36 kr. M. M. c. s. c., in die executive Feilbietung der dem Leptern gehörigen, unter Herrschaft Görtschach sub Rect. Nr. 47 dienstbaren, zu Staneschitsch liegenden, auf 883 fl. 5 kr. gerichtlich rein geschätzten 1/4 Kaufrechtshube gewilliget, und zur Vornahme solcher Feilbietung der 20. November, dann der 18. December l. J. und der 22. Jänner 1824, jederzeit Vormittags 10 Uhr vor Amte im Schlosse zu Görtschach mit dem Besatze bestimmt worden, daß falls obige 1/4 Hube weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungstagsatzung an den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, dieselbe bey der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintan gegeben werden würde. Die Licitationsbedingnisse können in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden.

Anmerkung. Bey der ersten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.
Bezirksgericht Herrschaft Görtschach am 16. October 1823.

Z. 113.

E d i c t.

(2)

Von dem Bezirksgerichte der Grafschaft Auersperg in Unterfrain Neustädler Kreises wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Elisabeth geborne Wazentschitsch, verehelichte Jakopitsch, Bezirksinsassin von Podpertsch, um Einberufung und sohinige Todeserklärung ihres am 26. Hornung 1811, zur Zeit der französischen Regierung zum illyrischen Regimente assentirten, und nicht mehr in Vorschein gekommenen Bruders Andrá Wazentschitsch gebethen. Da man hierüber den Michael Strach von Sagoriza, zu dessen Curator absentis aufgestellt hat, so wird ihm dieses hiemit zu dem Ende bekannt gemacht, daß er binnen einem Jahre vor diesem Gerichte so gewiß erscheine, als im Widrigen man zu dessen Todeserklärung schreiten würde.

Auersperg den 24. Jänner 1823.

Z. 1458.

E d i c t.

Nro. 1158.

(3) Von dem delegirten Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sey die neuerliche executive Versteigerung der dem Mathias Rudolph zu Sadloch im Bezirke Wipbach gehörigen, und gerichtlich auf 556 fl. 18 kr. MM. geschätzten Mobilareffecten, als: Ochsen, Kühe, Kälber, Pferde, Hauseinrichtungsstücke und Wirthschaftsfahrnisse, wegen schuldigen 371 fl. 38 1/2 kr. M. M. c. s. c. auf Ansuchen des Franz Petrogalli aus Görz, bewilliget worden.

Zu diesem Ende werden drey Termine, als der 23. December l. J., dann 7. und 21. Jänner 1824, Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte Sadloch mit dem Anhange ausgeschrieben, daß in dem Falle, als obige mit Pfandrechte belegten Gegenstände bey den ersten zwey Feilbietungen nicht um oder über den Schätzungswerth an Mann gebracht werden sollten, solche bey der dritten auch unter demselben hintan gegeben werden würden.

Deleg. Bez. Gericht Adelsberg den 1. December 1823.

Z. 1455.

Amortisations-Edict.

(3)

Es wird hiermit zu Jedermanns Wissenschaft kund gemacht, daß von Seite dieses Bezirksgerichts auf Anlangen des in St. Veit sesshaften Joseph Tabernigg, als Uebernehmer der Feryn Kreil'schen Realitäten, in die Amortisirung der in Verlust gerathenen, am 29. April 1794. ausgestellten und unterm 1. May ejusdem anni auf die dem k. k. Domeapitel zu Laibach sub Rect. Nro. 111 dienstbare Kreil'sche ganze Kaufrechtshube versicherten Schulobligation pr. 340 fl. gewilliget worden ist. Es werden hiermit alle jene, welche an obbenannter Schulobligation aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen ver-

meinen, aufgefordert, binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen ihre Ansprüche geltend zu machen, als im Widrigen nach Verlauf dieses Termins auf ferneres Anlangen ohne weiters in die grundbücherliche Löschung dieser Schuldverschreibung gewilliget wird.

Bezirksgericht Egg ob Podpetsch am 1. December 1823.

Z. 1448.

E d i c t.

Nr. 1491.

(3) Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit jedermann bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Stalzer von Altfrisch, als Bevollmächtigten des Joseph Kroker von Nesselthal, wider Georg Jonke von Reintal, wegen durch das Urtheil vom 18. Jänner 1823 behaupteten 546 fl. 22 kr. W. W. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung des mit Pfandrechte belegten, auf 959 fl. 21 kr. gerichtlich geschätzten gegnerischen Real- und Mobilar-Vermögens gewilliget; zur Vornahme derselben werden drey Tagsatzungen, als die erste auf den 25. November, die zweite auf den 23. December d. J., und die dritte auf den 26. Jänner k. J., jedes Malh Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco zu Reintal mit dem Befehle festgesetzt, daß wenn dieses Vermögen weder bey der ersten noch zweyten Versteigerung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, so wird selbes bey der dritten auch unter demselben hintan gegeben werden, daß die dießfälligen Vicitationsbedingnisse in den gewöhnlichen Amtskunden in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Bezirksgericht Gottschee am 25. November 1823.

Anmerkung. Bey der ersten Versteigerung ist kein Kauflustiger erschienen.

Z. 1449.

E d i c t.

Nr. 1578.

(3) Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Reifnitz wird hiermit bekannt gegeben: Es seye auf Ansuchen des Barth. Sakraischet von Kottel, in die öffentliche Teilbiethung der dem Joseph Peinitz gehörigen, zu Furjoviz gelegenen, der Fil. Kirche St. Crucis sub Urb. Fol. 20 zinsbaren Mahlmühle, dann seiner der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 694 eindienenden, Saagstätte sammt Un- und Zugehör, beyde im gerichtlichen Schätzungswerthe von 800 fl. M. M., wegen schuldigen 70 fl. und Unkosten im Wege der Execution gewilliget worden. Da nun hierzu drey Termine, und zwar der 9. Jänner, der 13. Febr. und der 13. März k. J. 1824 mit dem Befehle bestimmt wurden, daß im Falle die Realitäten weder bey dem ersten noch zweyten Termine um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnten, diese bey dem dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würden; so haben die Kauflustigen im Orte Furjoviz um 9 Uhr Vormittags zu erscheinen, und können die Kaufsbedingnisse inmittelst hier in dieser Amtskanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Reifnitz am 25. November 1823.

Z. 1450.

E d i c t.

(3)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weirelberg wird hiemit bekannt gemacht: Es seyen von diesem Gerichte als Abhandlungsinstantz, zur Abhandlungspflege nachgenannt Versterbener, nachstehende Tage bestimmt worden:

Nach Anton Poderschey zu Terorash	der 17. December	früh	9 Uhr,
„ Ferni Kastelliz zu Großgupf	„ 17.	„	„ 10 „
„ Georg Udovitsch zu Breshe	„ 17.	„	Nachm. 2 „
„ Joh. Sferjanz zu Sagaradische	„ 19.	„	früh 9 „
„ Kobmas Smrefar zu Dedendall	„ 19.	„	„ 10 „
„ Math. Sagraisweg zu Illovagera	„ 19.	„	Nachm. 2 „
„ Gertrud Habian von Bresou	„ 20.	„	„ 2 „
„ Franz Suppanttschitz zu Sella	„ 22.	„	„ 2 „

Es werden daher alle jene, die bey vorgeannt Verstorbenen aus welsch immer für

einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen gedenken, so wie auch jene die zu oberwähnten Verlässen schulden, an obbestimmten Tagen um so gewisser in dieser Amtskanzley zu erscheinen haben, als im Widrigen die Verlässe abgehandelt, und gegen die saumseligen Schuldner im Wege Rechts fürgegangen werden wird.

Weixelberg am 2. December 1823.

Z. 1470.

Litterarische Anzeige.

(2)

Bei Johann Clemen s,

Buchbinder in Laibach, auf dem alten Markte Nr. 165, sind zu haben:

Aurora, Taschenbuch für das Jahr 1824, schönen Empfindungen geweiht.
Der Freund des schönen Geschlechts, Taschenbuch für das Jahr 1824,
von Dr. Fried. Ritter.

Das Weilchen, ein Taschenbuch für Freunde einer gemüthlichen und erheiterten Lectüre, auf das Jahr 1824.

Dichtung und Bild; der Erinnerung geweiht.

Ausländischer Frachten-Almanach, für 1824.

Taschenbuch für das Jahr 1824.

Mignon-Almanach, für 1824.

Taschenkalender, für 1824, in 3ar.

Brieffaschen-Kalender.

Blatt-Kalender.

Schreib-, Sack- und Wand-Kalender, für das Königreich Syrien,
für das Jahr 1824.

Ferner sind zu haben von allerhand Gattungen Glückwünsche und Billeten, wie auch Gebeth-Bücher verschiedener Art; nebst dem das krainerische Gebethsbuch, verfaßt vom Herrn Joh. Salokar, mit den auserlesensten und neuesten Gebethen versehen.

Z. 1363.

Kundmachung.

(5)

Bei dem Unterzeichneten sind Lose von der großen Lotterie der schönen Herrschaft Tronitz, für welche eine Ablösung von 200,000 fl. W. W., und des reizenden Gutes Brocanka, für welches 50,000 fl. W. W. angeboten wird, zu haben.

Diese Lotterie hat zwar nur eine Ziehung, ist aber derzeit für das spielende Publicum die vortheilhafteste, weil solche unter denen seit geraumer Zeit Statt gefundenen Auspielungen, die meisten und bloß Geldgewinnste enthält, denn außer den zwey Haupttreffern bestehen noch andere 6998, und darunter sehr bedeutende Geldgewinnste von 30,000 fl., 10,000 fl., 9000 fl., 5000 fl., 4000 fl., 3000 fl., 8 à 1000 fl., 18 à 500 fl., 10 à 300 fl., 8 à 250 fl., 8 à 200 fl., 62 à 100 fl., 250 à 50 fl., und so abwärts bis 12 fl., im Betrag von 197,000 fl. W. W.; auch wird jedem, welcher 10 Lose auf ein Mahl abnimmt, eine Anweisung auf ein Freylos gegeben, in so lange deren noch vorrätzig sind.

Für diese Freylose, welche auch in der Hauptziehung mitspielen, sind insbesondere noch 60 Prämien von 10,000 bis 50 fl., im Betrag von 17,000 fl. W. W. bestimmt, wodurch ein Los drey Mahl gewinnen kann.

Diese Vortheile, verbunden mit dem geringen Preis von 10 fl. W. W. für das Los, machen auf das spielende Publicum einen so günstigen Eindruck, daß diese Lose sehr gesucht, und daher die Freylose sich bald vergeifen werden.

Auch sind bey d'herfertigtem Lose auf die schöne Herrschaft Witschkowitz in Böhmen, à 4 fl. C. M. zu haben.

Laibach den 16. November 1823

pr. Ignaz Pichler'sches
Trag- und Kundschafst-comptoir.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 1481.

K u n d m a c h u n g.

ad Nro. 16316.

(1) Zur Besetzung zweyer in Galizien erledigten Kreis-Ingenieur-Stellen, mit welchen ein Gehalt jährlicher 900 fl. C. M. verbunden ist, wird der Concurrs bis Ende December 1823 ausgeschrieben.

Jene, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, haben ihre mit den Beweisen, über die in den vorgeschriebenen Zweigen der Baukunst erworbenen theoretischen und praktischen Kenntnisse, über jene der polnischen Sprache, ihre bisherige Dienstleistung und Moralität mit authentischen Zeugnissen und einer Qualifications-Tabelle belegten Gesuche mittelst ihren vorgelegten Behörden in der oben bestimmten Frist an die k. k. Landesbau-Direction zu Lemberg zu senden.

Lemberg am 11. November 1823.

3. 1472

K u n d m a c h u n g.

Nro. 15539.

Die Aufnahme eines Katastral-Waldschätzungscommissärs im Küstenlande betreffend.

(1) Zum Behufe der Katastral-Schätzung der Wälder im Gebiete des Küstenland-Guberniums wird ein Waldschätzungscommissär aufgenommen, der die zu diesem Geschäfte nöthigen Kenntnisse besitzt und der Landessprachen kundig ist.

Es werden daher alle jene Individuen, welche diese Eigenschaften in sich vereinigen, aufgefordert, sich bey dieser k. k. Grundsteuer-Regulirungs-Provinzial-Commission schriftlich um die Stelle eines Schätzungscommissärs zu bewerben, und ihre Gesuche mit allen jenen Zeugnissen zu belegen, die zu diesem Zwecke entweder unerlässlich nothwendig sind, oder ihnen sonst nützlich seyn dürften.

Als nothwendige Eigenschaften dieses Commissärs werden erfordert:

- 1) Ein unbescholtener Ruf.
- 2) Gründliche Kenntniß der verschiedenen Benützung und des Ertrags der Wälder.
- 3) Eine hinlängliche Fertigkeit in schriftlichen Aufsätzen und im Rechnungsfache.
- 4) Kenntniß der italienischen und slavischen Sprache.

Als wünschenswerthe Eigenschaften, die bey übrigens gleichen Umständen den Vorzug gewähren, werden angesehen:

- 1) Wissenschaftliche Bildung, besonders aber Zeugnisse über die mit gutem Erfolge zurückgelegten Studien auf irgend einer Forst-Akademie.
- 2) Eine mehrjährige ausgezeichnete Praxis als Forstbeamter.
- 3) Kenntniß der deutschen, italienischen und slavischen Sprache.

Der Waldcommissär wird für die Zeit seiner Verwendung beym Katastral-Geschäfte in Eid und Pflicht genommen, und erhält von dem Tage an, als er sein Geschäft beginnt, ein Taggeld von 5 fl. C. M., die freye Wohnung in der Gemeinde, wo er arbeitet, und die Vorspann, um sich von einer Gemeinde in die andere führen zu lassen. Es wird jedoch ausdrücklich in Erinnerung gebracht, daß diese Bedienstung bloß zeitweilig seye, somit auf eine bleibende Anstellung keinen Anspruch gebe, und nur so lange währe, als das Abschätzungs-geschäft dauert, und der Aufgenommene dem in ihn gesetztem Vertrauen entspricht.

(Zur Beilage Nro. 100).

Sollte der aufgenommene Commissär die erforderlichen Eigenschaften zwar ausweisen, in der Folge aber als untauglich für dieses Geschäft befunden werden, so wird er sogleich entlassen, und erhält keine Entschädigung.

Die Gesuche werden an die k. k. Grundst. Regulirungs- Provinzial- Commission im Küstenlande gerichtet, und müssen mit den Original- oder öffentlich beglaubigten Zeugnissen über Moralität, Kenntnisse und körperliche Gesundheit belegt, und längstens bis Ende des Monats Jänner 1824 vorgelegt seyn.

Von der k. k. Grundsteuer-Regulirungs- Provinzial- Commission im Küstenlande zu Triest am 4. November 1823

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

1. 3. 1406.

E d i c t.

Nro. 7296.

(1) Von dem k. k. Krainer. Stadt- und Landrechte wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über die unter einem über das Vermögen des Ludwig Ditrich sel. geschehener Eröffnung des Concurseß und über Einschreiten des Leopold Ditrich, die mit dießgerichtlichem Bescheide vom 6. October l. J., Nro. 5983, bey dem Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Freudenthal anberaumte executive Feilbietung der Ludwig Ditrich'schen Verlassrealitäten, als:

a) der unter Herrschaft Voitsch sub Rect. Nro. 240, Urb. Nro. 80 zinsbaren Halbhube, sammt dem dazu gehörigen Hause Nro. 1 nebst Wirtschaftsgebäuden, geschätzt auf 8341 fl. 15 kr., und

b) des unter Gut Stroblhof sub Rect. Nro. 6 dienstbaren 21 kr. 2 1/6 dl. Huththeils, geschätzt auf 665 fl. 15 kr., hiermit eingestelt worden, wo es aber übrigens bey der unterm nämlichen Dato auf den 29. November 1823, 7. Jänner und 4. Februar 1824, bey dem Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Freudenthal anberaumten executiven Feilbietung der, der k. k. Staatsherrschaft Freudenthal sub Rect. Nro. 209 dienstbaren, dem Leopold Ditrich eigenthümlichen 1 1/2 Hube zu Podliya, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, geschätzt auf 3541 fl. 45 kr., sein Verbleiben habe.

Anmerk. Bey der ersten Feilbietungstagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet. Laibach am 24. November 1823.

3. 1475.

E d i c t.

Nro. 3692.

(1) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Carl Schmall, Cameral-Verwalter zu Adelsberg, wider Andreas Daniel Obresa, k. k. Postmeister zu Voitsch, wegen schuldigen 2630 fl. sammt Zinsen, in die executive Feilbietung der dem Andreas Obresa eingenthümlichen, auf 14298 fl. 30 kr. gerichtlich geschätzten Realitäten, als der der Herrschaft Voitsch sub Rect. Nro. 90, 100, 139 und 227 zinsbaren zwey Kaufrechtshuben nebst Mahlmühle und Sagstatt, dann des Posthauses zu Unterloitsch Nr. 2, bewilliget, und zur Vornahme derselben vor dem delegirten Bezirksgerichte Haasberg der Tag auf den 22. August, 22. October und 22. December l. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr mit dem Anbange bestimmt worden, daß falls bey der ersten oder zweyten Feilbietungstagung niemand den Schätzungswertb oder darüber bieten sollte, die exquirten Realitäten bey der dritten Feilbietungstagung unter dem Schätzungswertbe hintan gegeben werden würden.

Die Schätzung und die Licitationsbedingnisse können sowohl bey der unterstehenden Registratur, als auch in der Amtskanzley des delegirten Bezirksgerichts Haasberg eingesehen werden. Laibach den 28. Juny 1823.

Anmerkung. Nachdem sich bey der zweyten Feilbietung niemand gemeldet hat, so wird zur dritten am 22. December 1823 geschritten werden.

Aemtlliche Verlautbarung.

3. 1485.

Bau-Vicitation.

Nr. 4641.

(2) In dem Amtsgebäude der k. k. illyrischen Tabak- und Stempelgefällen-Administration zu Laibach, am Schulplaz Nr. 297 im zweyten Stockwerke, wird am 22. Jänner 1824 um 10 Uhr Vormittag die Minuendo-Vicitation des zu erweiternden und auf ein Stockwerk zu erhöhenden Magazin-Baues in eben diesem Amtsgebäude abgehalten werden, wovon der Bauplan, das Vorausmaß und der Kostenüberschlag, so wie die näheren Vicitationsbedingnisse täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden bey eben dieser k. k. Gefällen-Administration eingesehen werden können.

Die von dem k. k. Hofbaurathe richtiggestellten Voranschlagsbeträge der verschiedenen Materialien und Arbeiten sind berechnet:

an Maurer-Materiale auf	2128 fl. 5 fr.
„ Maurer-Arbeit auf	1148 „ 19 1/4 „
„ Steinmeg-Materiale auf	12 „ — „
„ Steinmeg-Arbeit auf	228 „ 43 1/4 „
„ Zimmermanns-Materiale auf	525 „ 4 „
„ Zimmermanns-Arbeit	860 „ 51 3/4 „
„ Tischler	181 „ 40 „
„ Schlosser	238 „ 6 „
„ Schmied	315 „ 5 „
„ Glaser	53 „ 45 „
und an Anstreicher	56 „ 43 „

Zu dieser Vicitation werden demnach alle jene, welche die Baumaterial-Lieferung, so wie die Bauführung zu unternehmen und im nächstkommenden Frühling gewiß zu vollziehen gedenken, mit dem Besage eingeladen, daß der verbleibende Bestbictber gleich nach Unterfertigung des Vicitationsprotocolls den 10pctgen Betrag der Erstehungssumme als Caution zu erlegen habe. Laibach am 10. December 1823.

3. 1482.

K u n d m a c h u n g.

Nro. 4827.

(1) Vermöge der mit hohem Subernial-Decrete vom 17. December 1819, Nr. 16522, herabgelangten, unter 26. Jänner 1820 allgemein verlaublichen Ausfchreibungordnung, ist es den Messern verbotthen, Rindfleisch ohne Zurwage zu verkaufen und sich darum das Pfund über die bestehende Sagung bezahlen zu lassen.

Stadtmagistrat findet es nun für nothwendig, diesen Verbot wiederholt in Erinnerung zu bringen, damit sich im Falle der Betretung niemand mit der Unkenntniß dieser Verfügung wird entschuldigen können.

Magistrat Laibach am 11. December 1823.

Z. 1480.

A N N U N Z I O D' A S T A

ad Nro. 3255.

Il Capitano del Genio Marittimo Lorenzo Filippini.

Faciente per conto dell' Inclito Imperial Regio Comando della Marina deduce a comune notizia.

(1) Che nel giorno 12. dodici Gennajo 1824 dalle ore 9. a. m. alle 12. meridiane sarà tenuta apposita Asta pubblica nell' I. R. Ufficio Forestale di Gorizia situato al No. 80/74 Contrada del Teatro per deliberare a favore del miglior offerente l'impresa del taglio e condotta terrestre, cioè dal Bosco sino al caricatore di San Giovanni di Duino, di numero 1635 piante di quercia da filo, e di anche numero 25 braccioli, che dovranno essere pure squadrato, il tutto esistente in piedi nella Camerale Foresta di Parovitz Distretto di Gorizia.

Queste piante ritengono il diametro medio Geometrico, dalli 10. alli 20. pollici viennesi, la lunghezza di circa 20. a 40 piedi pure viennesi, e compongono per approssimazione la complessiva solidità di piedi cubici 43,879 pure viennesi.

Li prezzi fiscali nei quali dovranno aver luogo li ribassi dei concorrenti saranno fissati a pianta rispetto al taglio, a piede cubico pella condotta, ed a piede quadrato pello squadro.

Le condizioni stabilite a regola della presente impresa stanno racchiuse nel pubblicato avviso d'Asta G. 5704/7457 in data 18 Novembre 1823, il quale sarà ostensibile in Venezia dall' I. Regia Controlleria del Magazzino Generale situata nell' interno dell' I. R. Arsenal Marittimo, in Trieste da quell' I. R. Comando Divisionale di Marina, ed in Gorizia da quell' I. R. Ufficio Forestale.

Lorenzo Filippini Capitano del Genio Marittimo.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 1479.

Vom gefertigten Bezirksgerichte sind zur Liquidirung nachstehender Verlässe folgende Tage, als:

am	15. December	l. J.	Vormittags	nach	Georg Vertin	in	Döblitz;
—	16.	—	—	—	Maria Metesch	in	Kareiz;
—	17.	—	—	—	Stephan Metesch	in	Kareiz;
—	19.	—	—	—	Georg Wuttalia	in	Lanzberg;
—	22.	—	—	—	Michael Pöschel	in	Wüstrie;

mit dem Beyfügen bestimmt worden, daß alle jene, die auf deren Verlassenschaften aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen gedenken, wie auch jene, die an dieselben etwas schulden, an obbestimmten Tagen um so gewisser in dieser Amtskanzley erscheinen, als sich Erstere die Folgen des 814. b. G. B. selbst zur Last legen, Letztere zur Verichtigung ihrer Rückstände im Rechtswege verhalten werden.

Bezirksgericht Pölland am 6. December 1823.

B. 1483.

Feilbietungs-Edict.

Nro. 826.

(1) Von dem Bezirksgerichte Kreuz wird bekannt gemacht: Es sey auf Einschreiten der Frauen Johanna v. Höffern und Pauline Jabornig, Dr. Johann Burgerschen Erbinnen, wider Lorenz Motschnig und Johann Oraschen, in die executive Feilbietung der, dem Johann Oraschen gehörigen, der Herrschaft Kreuz und Oberstein sub Rect. Nro. 277 dienstbaren, gerichtlich auf 1001 fl. geschätzten zwey Huben zu Mansburg, und der bey denselben befindlichen beweglichen Güter, als Pferde, Kühe, Kälber, Getreides, Wägen und einigen Ackergerätheß gemilliget; zur Vornahme der Feilbietung der erste Termin auf den 27. Jänner, der zweyte auf den 27. Febr. und der dritte auf den 30. März 1824, jedes Malh Vormittags um 9 Uhr im Orte Mansburg Haus. Nro. 75 mit dem Befehle bestimmt worden, daß wenn diese Realitäten und beweglichen Sachen weder bey der ersten noch zweyten Feilbietung um den Schätzungswerth oder darüber angebracht werden könnten, selbige bey der dritten auch unter dem Schätzungswerthe hintan gegeben werden. Die Schätzung und die Licitationsbedingnisse sind in der Kanzley dieses Bezirksgerichtes einzusehen.

Bezirksgericht Kreuz den 9. December 1823.

B. 1484.

E d i c t.

Nr. 827.

(1) Von dem Bezirksgerichte Kreuz ist auf Ansuchen der Frauen Johanna v. Höffern Pauline Jabornig, väterlich Johanna Burgersche Erbinnen, die Feilbietung der dem

Anton Stuppar gehörigen, der Herrschaft Kreuz zinsbaren, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Mahl- und Sägmühle zu Presserje, wegen schuldigen 249 fl. 15 kr. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben der erste Termin auf den 28. Jänner, der zweyte auf den 28. Februar und der dritte auf den 31. März 1824, jedes Mahl Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Kreuz mit dem Besatze bestimmt worden, daß wenn diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden konnte, selbige bey der dritten auch unter der Schätzung hintan gegeben werden würde.

Die Schätzung und die Licitationbedingnisse sind bey diesem Bezirksgerichte einzusehen.
Bezirksgericht Kreuz den 25. November 1823.

Z. 1473.

E d i c t.

(1)

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Marko Spignagl, von Schmidtdorf des Bezirkes Pölland, wider den Joh. Weiß von Leutschnu, wegen aus dem Vergleich dd. 18. Februar 1820 schuldigen 30 fl. M. M. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung des gegnerischen Real- und Mobilar-Vermögens gewilliget. Zur Abhaltung dieser Licitation werden drey Termine, und zwar der erste auf den 19. Jänner, der zweyte auf den 17. Februar und der dritte auf den 16. März 1824, jedes Mahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem Besatze festgesetzt, daß wenn dieses auf 610 fl. geschätzte gegnerische Vermögen weder bey der ersten noch zweyten Versteigerung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solches bey der dritten auch unter demselben hintan gegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Besatze vorgeladen werden, daß die dießfälligen Licitationbedingnisse in der unterzeichneten Gerichtskanzley zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Bezirksgericht des Herzogthums Gottschee den 20. November 1823.

Z. 1474.

E d i c t.

(1)

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Michael Stümpfel von Razendorf, wider die Verlassmasse des sel. Michael Stümpfel von daselbst, wegen schuldigen 201 fl. 12 kr. M. M. dann Interessen- und Unkosten, in die öffentliche Versteigerung des, in der Pfändung befindlichen auf 447 fl. gerichtlich geschätzten Verlassvermögens gewilliget. Zur Abhaltung derselben werden drey Tagsetzungen, als die erste auf den 12. Jänner, die zweyte auf den 9. Februar und die dritte auf den 9. März 1824 mit dem Besatze festgesetzt, daß wenn dieses Real- und Mobilarvermögen weder bey der ersten noch zweyten Versteigerung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solches bey der dritten auch unter demselben hintan gegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die dießfälligen Licitationbedingnisse in den gewöhnlichen Amtsstunden bey diesem Gerichte eingesehen werden können.

Bezirksgericht des Herzogthums Gottschee den 22. November 1823.

Z. 1478.

E d i c t.

Nro. 830.

(1) Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Michelsstätten haben alle jene, welche auf den Verlass des zu Niedersfeld verstorbenen Ganzhüblers Mathias Gasperlin aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen gedenken, solche den 7. Jänner 1824 sogleich anzumelden und rechtsgeltend darzuthun, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. C. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Michelsstätten den 11. December 1823.

N. 1467.

Feilbietungs-Edict.

(1)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Ruperts Hof wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Mathias Schimontschitsch von Weinberg bey Krupp die executive Versteigerung des, dem Jacob Kottar von Unterschwerenbach gehörigen, mit dem Pfandrechte belegten beweglichen und unbeweglichen, gerichtlich auf 518 fl. geschätzten Vermögens, namentlich ein Paar Pferde, 2 Wagen, 1 Schwein, 20 Centen Heu und einer Schlitte, zusammen im Schätzungswerte pr. 59 fl., und in so ferne diese Gegenstände zur Deckung der Schuld sammt Kosten- und Nebenverbindlichkeiten nicht hinreichen, seiner zu Schwerenbach liegenden, der löblichen Freysassen-Administration in Raibach unterstehenden, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden auf 459 fl. geschätzten halben Hube, wegen dem Kläger vermög gerichtlichem Vergleiche vom 12. August d. J. schuldigen 81 fl. c. s. c. gewilliget; und hiezu der Tag auf den 16. Jänner, 20. Februar und 28. März, 1824, jederzeit um 9 Uhr Vormittags im Orte Unterschwerenbach mit dem Anbange bestimmt worden, daß falls diese Gegenstände weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungstagung, um den gerichtlichen Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung hinten gegeben werden würden.

Bezirksgericht Ruperts Hof am 12. November 1823.

N. 1451.

Vicitations-Edict.

Nr. 123.

(3) Von dem Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Anlangen des Martin Sodian von Seebach, wegen richtig gestellten 150 fl. sammt 4proc. Zinsen seit dem Jahre 1811, dann 19 fl. 24 1/2 kr. Unkosten und Superexpensen, in die executive Feilbietung der, dem Johann Beneditschitsch von Rautte gehörigen, mit Pfandrecht belegten, und auf 140 fl. gerichtlich geschätzten fahrenden Güter, als 4 Melkkühe, 4 Kalbinnen, 2 Ochsen, 1 Pferd, 3 Schweine und 2 Wagen, gewilliget, und zur Vornahme der Vicitationen drey Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 15. November, die zweyte auf den 1. December und die dritte auf den 16. December d. J., jederzeit Vormittag von 9 bis 12 Uhr im Orte Rautte mit dem Befehle festgesetzt, daß falls diese fahrenden Güter bey der ersten oder zweyten Tagsetzung nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollten, selbe bey der dritten Vicitation auch unter demselben hinten gegeben werden würden.

Es werden demnach alle Kauflustige zu den Vicitationen zu erscheinen eingeladen.

Bezirksgericht Radmannsdorf den 23. October 1823.

Anmerkung. Nachdem bey der ersten und zweyten Vicitation nicht alle obige Güter verkauft worden sind, so wird am 16. Dec. 1823 zur dritten Vicitation geschritten.

N. 1476.

Weinverkauf-Anzeige.

(1)

Im Hause No. 214 in der Herrngasse
im ersten Stock

sind folgende Weine zu verkaufen:

Strohwein die Maß	a — fl. 36 fr.
Alter Schmitzberger die Bouteille	a — " 40 "
Schmitzberger von der nämlichen Gattung, maßweise die Maß	a 1 " 6 "
Alter Kronberger Rebedin, die Maß	a — " 24 "
Schmitzberger die Maß	a — " 40 "

Obige Weine werden nicht seitelweis sondern nur maßweis verkauft.

N. 1477.

(1)

In der Ursuliner Gasse No. 58 sind sehr gute Weine, von den Jahren 1817 und 1819, eimerweis, und zwar die Maß zu 12, 14, 16 und 18 kr., täglich zu haben.

Z. 1471.

Große Licitation. (2)

Dienstag den 16. December und die folgenden Tage werden in dem Kaufmann Mülle'schen Hause No. 362, am Platz im 2. Stocke vorwärts auf die Gasse bedeutende Fahrnisse, als: Silberzeug, 1 modernes Virutsch und 2 Pferde, mit Messing besetzte Pferdgeschirre, ein modernes wohlbesetztes Forte-Piano, mehrere Garnituren Canapees und Sesseln sammt Polteons politirt, moderne porcellänene Schalen und Vasen, politirte Kleider- und Bücherkästen, dann Secretärs, Bettstätte, Spiegel mit modernen Rahmen, Tische, Bettgewand, Bett- und Tischwäsche, Stockuhren, Wanduhren, Weingeschirr und Fässer mit Eisen beschlagen, dann kupferne und eiserne Küchengeräthe, Feuer- und Kaffeemaschinen, moderne Lampen, bronzirte Luster und Leuchter, verschiedene Gemälde und Landschaften 2c. 2c. zu den gewöhnlichen Stunden Vor- und Nachmittags gegen sogleich bare Bezahlung versteigert werden, wozu die Kauflustigen geziemend vorgeladen werden.

Z. 1486.

N a c h r i c h t. (1)

Gefertigter gibt sich die Ehre, die Lose der so vortheilhaft spielenden Lotterie der Herrschaft Wltschkowiz und des schönen-Hauses in Prag, dessen Ziehung unabänderlich auf den 17. Jänner 1824 festgesetzt ist, einer baldigen gefälligen Abnahme zu empfehlen.

Wolfg. Fried. Gänzler,
Graveur; H. Nr. 155.

Getreid-Durchschnitts-Preise in Laibach vom 13. December 1823.

Ein nieder-österreichischer Mehlen	}	Weizen	2 fl. 39 fr.
		Kukuruz	— " — "
		Korn	— " — "
		Gersten	— " — "
		Hierb	— " — "
		Haiden	— " — "
		Waser	— " — "

B e r i c h t i g u n g.

In dem Verzeichnisse der am 22. November d. J. Verstorbenen (im letzten Freytagsblatte), soll in der ersten Zeile, beyrn Herrn Joseph Samassa, statt „k. k. Fiscalamts-Schreiber“ — „k. k. Fiscalamts-Kanzlist“ stehen.

Pränumerations-Anzeige.

Bey dem nun herannahenden Jahreschlusse sieht sich die unterzeichnete Verlags-
 handlung verpflichtet, den resp. Herren Abonnenten der Laibacher Zeitung für die
 bisherige Abnahme zu danken und zugleich in Erinnerung zu bringen, Ihre Bes-
 tellungen für das künftige Halbjahr um so gewisser noch im Laufe dieses Monats
 an die Verlags-handlung gelangen zu lassen, weil die Auflage der Zeitung nur
 nach der Anzahl der Pränumeranten sich richtet, und daher später eintreffenden
 Bestellungen für den Ersatz der vorgelaufenen Nummern nicht gehaftet wer-
 den kann.

Der Pränumerations-Preis dieser Zeitung sammt des Jährlichen Blattes
 und der Beylagen, bleibt forthin derselbe, nämlich:

in der Stadt für das ganze Jahr	6 fl. 30 fr.	für das halbe Jahr	3 fl. 15 fr.
mit Couvert im Comptoir	7 " 30 "	" " " "	3 " 45 "
portofrey mit der Post	9 " — "	" " " "	4 " 30 "

Das Jährliche Blatt wird, wie bisher, auch ferner auf Verlangen beson-
 ders (ohne Zeitung) verabfolgt. Der Pränumerations-Betrag ist:

im Comptoir ganzjährig	2 fl. — fr.	halbjährig mit	1 fl. — fr.
mit Couvert	2 " 30 "	" " 1 "	15 "
mit der Post	3 " 30 "	" " 1 "	45 "

Bestellungen können entweder, mit portofreyer Einsendung der Pränume-
 rations-Gebühr, im Zeitungs-Comptoir, oder bey dem hiesigen löbl. k. k. Ober-
 Postamte, so wie auch bey den zunächst liegenden k. k. Postämtern geschehen.

Laibach am 12. December 1823.

pr. Edel v. Kleinmayr'schen Zeitungs-Verlag.